

LTP Dörler eröffnete Osteoporosetag der HLW-Rankweil BILD

Utl.: Schülerinnen organisierten Informationstag zur sinnvollen Vorbeugung gegen Osteoporose =

Bregenz/Rankweil (VLK) - In der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Rankweil eröffnete heute, Freitag, Landtagspräsident Manfred Dörler einen von Schülerinnen organisierten Informationstag zum Thema "Osteoporose - Vorsorge, Früherkennung, Behandlung". LTP Dörler gratulierte der HLW-Rankweil zu dieser wertvollen Initiative, die zur umfassenden Information im dichten Vorarlberger Gesundheitsnetzwerk einen entscheidenden Beitrag leiste. ****

Rund 20.000 durch Osteoporose verursachte Oberschenkelhalsbrüche werden jährlich in Österreich registriert. Bei der Krankheit handelt es sich um einen meist altersbedingten Knochenabbau, der vor allem Frauen, immer häufiger aber auch Männer, betrifft. Die Osteoporose beginnt langsam, oft unbemerkt und verläuft schleichend über viele Jahre hinweg. Deshalb wird sie oft als normaler Ausdruck des Alterns verkannt. Gerade deshalb sind Vorbeugung und Früherkennung wichtig. Weltweit leiden rund 250 Millionen Menschen unter dieser Krankheit, deren Gefährlichkeit oft unterschätzt wird. So stirbt jeder dritte Patient nach einem Schenkelhalsbruch an den auftretenden Komplikationen.

Wie Landtagspräsident Manfred Dörler betonte, komme der Information über Osteoporose eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung hätten gerade in Vorarlberg eine lange Tradition und bildeten einen Schwerpunkt der gesundheitspolitischen Zielsetzungen. Seitens der Weltgesundheitsorganisation werde immer wieder Vorarlberg als das Vorsorgeland in Europa anerkannt. Eines der Vorsorgeprogramme ist dabei das "Frauen-Plus-Programm", in dessen Rahmen die Osteoporose-Früherkennung eine wichtige Komponente darstellt. Maßgeblich engagiert sich hier der Fonds Gesundes Vorarlberg bei der Finanzierung und Ausbildung von Anti-Osteoporose-Trainerinnen. Auch das Land hat die Aus- und Weiterbildung von Gruppenleiterinnen mitfinanziert, die

spezielle Gymnastikprogramme zur Osteoporose-Vorbeugung anbieten.

Gesundheit hat heute in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Vorarlberg verfügt über ein Gesundheitswesen auf höchstem Niveau, in das heuer mehr als drei Milliarden Schilling investiert wird. LTP Dörler erinnerte daran, dass Gesundheit nicht alleine in der Verantwortung der öffentlichen Hand, von Ärzten und Experten liege, sondern vor allem in der Eigenverantwortung der Menschen selbst. Gesundheit und Gesundheitsförderung müssten ein laufendes Thema auch an den Schulen sein. Die HLW-Rankweil gehe hier mit leuchtenden und innovativen Beispielen voran. Dörler: "Mit dem Treffpunkt Gesundheit wurde eine wertvolle Initiative gesetzt, die im wahrsten Sinn des Wortes Schule machen sollte. Mit der heute gebotenen umfassenden Information rund um die Osteoporose leisten die Schülerinnen einen wertvollen Beitrag im dichten Netz an hilfreichen Angeboten im Vorarlberger Gesundheitswesen."
(hapf/ug/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: (05574) 511-20136

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0208 2000-06-02/15:05

021505 Jun 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000602_OTS0208